

Der Vorsitzende im Seniorenbeirat der Stadt Neumünster, Herr Johannsen, hatte in einem Schreiben vom 15.02.2007 an den Herrn Oberbürgermeister beantragt, in allen der Öffentlichkeit zugänglichen Bereichen in Gebäuden der Stadtverwaltung das Rauchen zu untersagen. Dieses Schreiben war Anlass, das Thema auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Arens, erteilt der Fachdienstleiterin Gesundheit, Frau Dr. Barth, das Wort.

Frau Dr. Barth führt in das Thema ein.

Im Gegensatz zum aktiven Rauchen ist das Passivrauchen nicht in die Entscheidung eines jeden Einzelnen gestellt. Die Risiken des Passivrauchens werden häufig unterschätzt. Anhand konkreter Zahlen werden diese den Anwesenden verdeutlicht. Während das Passivrauchen zumindest eine Gesundheitsgefährdung darstellt, grenzt das Rauchen in Gegenwart von Kindern an Körperverletzung.

Nach kurzer Diskussion, in der u.a. der Vorsitzende im Seniorenbeirat, Herr Johannsen, den Hintergrund seines Schreibens erläutert, stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Arens, für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Sozialausschuss möge beschließen:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss fordert, dass das Rathaus und weitere öffentliche städtische Gebäude als rauchfreie Gebäude erklärt werden.

Für MitarbeiterInnen, die während der Arbeitszeit rauchen wollen, sind entsprechende Räume auszuweisen.

Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, die Angelegenheit der Ratsversammlung vorzutragen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.